

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1841

5 (4.2.1841)

Preis hier
Jahrl. 1 fl. 40 kr.;
per Quart.
1 fl. 52 kr.

Durlacher Wochenblatt.

Nro. 5.

Der gespaltene
Zeile oder deren
Raum 2 kr.

Donnerstag, den 4. Februar 1841.

DNro. 2768. Die außerordentliche Ergänzung-Conscription pro 1841 btr.

Nach der im Reg. Bl. Nro. 5. enthaltenen Vertheilung der auszuhebenden Ergänzungsmannschaft auf die jüngsten 4 Alters-Classen und die Conscriptionsbezirke des Landes hat der diesseitige Bezirk zu stellen:

aus der Alters-Classen von 1837	—	19 Mann.
" " " " 1838	—	23 "
" " " " 1839	—	26 "
und " " " " 1840	—	" "
ausser den bereits gestellten		64
noch weitere		2

Was wir andurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Durlach am 5. Februar 1841.

Großherzogliches OberAmt.

DNro. 2260. (Versäumungserkenntniß.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des verstorbenen Christof Albrecht Ida von hier, werden alle diejenigen welche ihre Forderungen bei der heutigen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben von der Masse hiemit ausgeschlossen.

Durlach den 28. Januar 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Nro. 1520. Diebstahl betr.

Behufs der Fahndung wird bekannt gemacht, daß im vorigen Jahre im Pflugwirthshause dahier ein Mantel entwendet wurde. Derselbe ist von blauem Tuche, hatte einen bis zur Hälfte desselben gehenden Kragen, der kleine obere Kragen war von demselben Tuche, an diesem ein messingenes Kettchen, vornen zwei Reihen Knöpfe von gleichem Tuche, der Rücken war mit weiß und blau gestreiftem Barchent gefüttert. Der ziemlich abgetragene Mantel hat einen Werth von 12 fl.

Bruchsal den 12. Januar 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Nro. 1646. In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. wurde dem alt Friedrich Kunzmann Eisinger in Wössingen aus seinem Schweinstalle ein Laufschwein welches ungefähr 90 Pfund schwer ist, entwendet, was Behufs der Fahndung auf den Dieb oder das entwendete Schwein zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bretten den 23. Januar 1841.

Gr. BezirksAmt.

Nro. 915. Dem Wendelin Holl von Frauenalb wurde am verstorbenen Sonntag morgens das unten beschriebene Pferd entwendet. Da bis jetzt der

Dieb noch nicht ausgemittelt ist, so ersuchen wir, auf denselben und das beschriebene Pferd zu fahnden.

Beschreibung des Pferdes.

Dasselbe ist eine dunkelbraune Stute, hat vornen am Kopfe zwischen den Ohren etwas graue Haare ohne sonstige Abzeichen, 14 Faust hoch, etwa 12 Jahre alt, untersehter Statur, mit einer Bauernhalfter, woran sich drei messingene Ringe auf der linken Seite befinden — werth zwischen 4 und 5 Louisd'or. — Besondere Zeichen hat dieses Pferd keine. Ettlingen den 19. Januar 1841.

Großherzogliches BezirksAmt.

Durlach. (Gant-Edict.) DNro. 2684.

Ueber das Vermögen des Josef Fuchs von Wöschbach wurde Gant erkannt, und zum Wichtigstellung- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 25. d. M.

Vormittags 9 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 2. Februar 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Anzeige.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen ic. hiemit aufgefordert.

- 1) Friedrich Strauß in Neufreistett.
- 2) Snifer senj. in Reichen.
- 3) Helbing Verwalter in Baden.
- 4) Isaac Meyer in Laufen.
- 5) Bernoulli in Imendingen.

- 6) Wilhelm Benz in Mannheim.
- 7) Franz Schwobenthal in Mannheim.
- 8) Rath. Kohl in Hohenwettersbach.
- 9) Pfarrer Herrmann in Beuern a. d. Naab.
- 10) Apotheker Meissenberger in Zweybrücken.
- 11) Christian Werner in Lichtenau.

Durlach den 3. Februar 1841.
Großh. Post Expedition.
Kesselbach.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachung:

Bei der vorgenommenen Wahl der Wahlmänner für das erste, zweite und dritte Viertel der Stadt Durlach, wurden folgende Personen

- als
Wahlmänner erwählt,
nämlich:
- (vom ersten Viertel.)
- 1) Kaufmann Wenker,
 - 2) Gemeinderath Deimling,
 - 3) " Waag,
 - 4) " Seippel,
 - 5) Rathschreiber und Schwanenwirth Rau,
 - 6) Bürgermeister Fur,
 - 7) Geheimer Rath Baumüller,
 - 8) Kaufmann Wielandt.

Durlach den 22. Januar 1841.

Die Wahl-Commission:

Fur. Kenz. Ungerer.
G. Waag. Ch. Rau.

(vom zweiten Viertel.)

- 1) Amtmann Waag,
- 2) Amtsrevisor Eccard,
- 3) Stadtverrechner Korn,
- 4) Kammerrath Banz,
- 5) Gemeinderath Bengel,
- 6) " Zachmann,
- 7) Registrator Schrott,
- 8) Amtsassessor Bendieser.

Durlach den 28. Januar 1841.

Die Wahl-Commission:

Fur. Kraft. Ch. Rau.
G. Waag. Wielandt.

(vom dritten Viertel.)

- 1) Kaufmann Riede,
- 2) " Gescheider,
- 3) Gemeinderath Leber.
- 4) Engelwirth Morlock,
- 5) Gemeinderath Kindler,
- 6) " Jung,
- 7) Oberst-Lieutenant Sartori,
- 8) Kaufmann Bleidorn,

was hiermit bekannt gemacht wird, damit solche vom 4ten Viertel nicht nochmals gewählt werden.

Durlach am 2. Februar 1841.

Die Wahl-Commission:

Fur. E. Dell. Riede.
G. Waag. Ch. Rau.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

In dem hiesigen Forstbezirke werden Dienstag, den 16. Februar d. J. und den darauf folgenden Tag, morgens halb neun Uhr, nachverzeichnete Hölzer gegen baare Zahlung versteigert, als:

- | | | |
|-----|--|-------------------------|
| 200 | Stämme Eichen, größtentheils zu Holzländerholz geeignet. | |
| 3 | Stämme Rothbuchen, | } zu Nutzholz tauglich. |
| 2 | " Hambuchen, | |
| 13 | " Weisruschen, | |
| 15 | " Birken, | |
| 8 | " Aspen, | |
| 3 | " Erlen, | |
| 1 | Esche, | |
| 1 | Kirschenbaum, | |
| 45 | erlene Nutzholz: Stangen, und | |
| 50 | hambuchene do. | |

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am ersten Tage am Pulvermagazin beim Killisfeld, und den zweiten Tag auf der Heibacker statt findet, und daß am ersten Tag bloß Eichenstämme verwerthet werden.

Durlach den 25. Januar 1841.

Bürgermeister Amt.

U. A.
G. Waag.
vdt. Ch. Rau.

Salome Mammel läßt

Montag den 15. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus freiwillig versteigern:

W e s e r.

- 1) 1 Br. 29 Mth. unterm Rittnert, neben Karl Leußler und Metzger Cloupein.
 - 2) 1 Br. 20 Mth. im Eisenhasen, neben Andreas Waldbvogel und Clamm.
- W i e s e n.
- 3) 1 Br. auf der obern Hub, neben Mittelmüller Beutenmüller und Mittelmüller Wagners Wth.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 1. Febr. 1841.

Bürgermeister Amt.

Fur.
vdt. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaftsmasse der † Johann Ernst Ritters Wtb. von hier werden
 Dienstag den 9. d. M.
 Morgens 8 Uhr
 in deren Behausung in der Lammgasse gegen gleich
 baare Bezahlung öffentlich versteigt:
 Frauenkleider, Bettwerk, Weiszeug, Schrein-
 werk, Faß und Bandgeschir, eine Kuh, ein
 Schwein, Heu, Ohmt, Stroh und 6 Dhm
 1840r Wein.
 Durlach am 1. Februar 1841.
 Bürgermeisteramt.
 U. U.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaftsmasse der † Johann Ernst Ritters Wtb. werden
 Montag den 22. d. M.
 Mittags 2 Uhr

folgende Liegenschaften auf hiesigem Rathhause öf-
 fentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen
 werden, als:

1) Die obere Hälfte einer zweistöckigen Behau-
 sung nebst Stallung und Hofreithe in der Lammgasse,
 neben Schreiner Jacob Haury und Schuhmacher
 alt Adam Jung. Tax 700 fl.

A e d e r.

2) 1 Br. 15 Ath. im Nonnenbühl, neben Fried-
 rich Knaus und Heinrich Theurer. Tax 125 fl.

Anblum mit Dintel 5 fl.

3) 1 Br. 28 Ath. im Steinle, neben Ernst Gro-
 ner und Kristof Habich. Tax 70 fl.

Hievon sind 38 Ath. Weinberg.

4) 1 Br. im Zeitvogel, neben Johann Reichert
 und Jacob Friedrich Forschner. Tax 70 fl.
 Durlach den 1. Februar 1841.
 Bürgermeisteramt.
 U. U.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Maurer Jakob Heinrich Ztte von hier läßt
 Montag den 15. d. M.
 Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigern:
 eine zweistöckige Behausung in der Pfingzvorstadt,
 neben Friedrich Schlagensweit und Friedrich
 Bartenbach,
 wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 1. Februar 1841.
 Bürgermeisteramt.
 U. U.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaftsmasse der † Heinrich
 Lieder Wtb. werden nachbenannte Liegenschaften
 Montag den 15. d. M.
 Mittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause zum 2ten und letztenmale
 öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen
 werden, als:

A e d e r.

1) 2 Br. auf der untern Neuth, neben Mezger-

meister Korn u. Deconom Schneider. Tax 250 fl.
 Gebot 315 fl.

2) 1 Br. 33 1/2 Ath. in der Wein, neben Karl
 Bull und Particulier Reichardts Wtb. Tax 230 fl.
 Gebot 236 fl.

3) 1 Br. 7 1/2 Ath. Weinberg nun Acker im Ho-
 zer, neben Peter Schödnauer und Kristof Knecht.
 Tax 53 fl. Gebot 25 fl.

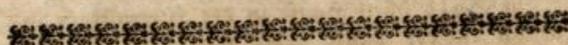
W e i n b e r g.

4) 1 Br. im Rappeneier, neben Schuhmacher
 Jakob Walter und Gemeinderath Jung. Tax 60 fl.
 Gebot 40 fl.

Durlach am 1. Februar 1841.
 Bürgermeisteramt.
 U. U.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.



A.) Durlach. (Verkauf von Liegenschaf-
 ten nebst einer Fayence-Fabrik und
 eines Mühlwerks.)

Die Inhaber der hiesigen Fayence-Fabrik
 Schmidt et Cie lassen

Montag den 22. Februar 1841

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im Ganzen oder in
 einzelnen Abtheilungen freiwillig öffentlich verstei-
 gern:

- 1) ihre Fayence-Fabrik in der Pfingzvorstadt an
 der Landstraße gelegen, bestehend in einem
 Wohnhaus ganz von Stein erbaut mit meh-
 reren tapezirten und gut unterhaltenen Zim-
 mern, sowohl im zweiten Stock als auch in
 den Mansarten- und Seitengebäuden, nebst
 sonstigen Gebäulichkeiten, Keller, Stallungen
 2c. und allen zum Betrieb der Fabrik gehö-
 rigen Einrichtungen;
- 2) das ehemalige Gaierische Haus in der Pfingz-
 vorstadt neben dem Fabrik-Gebäude und dem
 Hub-Gäßchen gelegen mit drei wohnbaren
 Zimmern, mehreren Speicherkammern, Keller
 und einem Magazin, was sich zu einer Stal-
 lung eignen würde, ferner einen Theil vom
 Holzschopf und angemessener Hofreithung;
- 3) das neben diesem Haus und der Fabrik sich
 befindende einstöckige Haus worunter sich ein
 Schopf, zwei schöne und gewölbte Keller be-
 finden mit angemessener Hofreithung;
- 4) den großen vierstöckigen Frucht- und Heuspei-
 cher der sich hart an der Pfingzbach befindet;
- 5) das neben diesem Fruchtspeicher hart an der
 Pfingz sich befindende ehemalige Gerber Stein-
 meßsche Häuschen im Hub-Gäßchen, das
 seither als ein Keller benutzt wurde;
- 6) die der Fabrik gegenüber ebenfalls an der
 Landstraße liegende seither als Glasur-Mühle
 benutzte Mühle mit ewiger Wassergerechtigkeit,
 die leicht zu anderen Werken eingerichtet wer-
 den kann, diese Mühle hat ein steinernes
 zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Logien nebst

Schopf und Holz-Nemise, sowie einen Vorhof mit einer Mauer eingefast und hinter den Gebäuden einen Garten von ca. 50 Ruthen welchem nöthigenfalls noch mehr Platz beigegeben werden kann.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen daß das Nähere sowie der Situations-Plan bei den Verkäufern eingesehen werden und vor der Versteigerung auch Hand-Verkauf statt finden kann.

Privat-Nachrichten.

(Zu vermieten.) Zwei tapezirte Zimmer nebst Küche sind an ein lediges Frauenzimmer oder an einen ledigen Herrn auf den 25. April zu vermieten. Wo? ist bei der Redaction dieses Blattes zu erfragen.

„Im Sold'schen Hause in der Herrenstraße in Durlach ist der ganze obere Stock mit sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.“

Durch hohen Erlaß Groß. Hochpreisl. Regierung des Mittel. Rhein. Kreises wurde mir die Weinwirtschafts-Concession wieder ertheilt, weshalb ich mich hiermit meinen Freunden und Gönnern bestens empfehle.

Durlach den 19. Januar 1841.

Fried. Riede.

„Im Sold'schen Hause in der Herrenstraße in Durlach, sind im unteren Stock zwei heizbare tapezirte Zimmer ohne Meubles an ledige Herren zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.“

Es liegen mehrere Capitalien zum Ausleihen gegen doppelte Versicherung bereit. Näheres ist zu erfahren zu Carlsruhe, Neuthorstraße Nro. 16. im zweiten Stock.

Es sind in Durlach sogleich fl. 300 auszuleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In hiesiger Stadt sind 3 — 400 fl. Pflegschaftsgeld auszuleihen, bei Buchdrucker Dup's kann man erfahren wo.

Kirchen-Texte.

- d. 7. Febr. Sonnt. Septuages. Der Blindgebohrne.
- Joh. 9, 1 — 38.
- d. 14. Febr. Sonnt. Sexages. Lazari Auferweckung.
- Joh. 11, 1 — 43.
- d. 21. Febr. Sonnt. Estomihl. Christus u. Zachäus.
- Luc. 19, 1 — 10.
- d. 28. Febr. Sonnt. Invocavit. Christus und die Mutter der Edhne Bebedai. Matth. 20, 17 — 23.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

Geboren

am 18. Jan., Gottfried Friedrich — Vater Gottfried

Ludwig Blum, Bürger und Küfermeister.
am 26. Jan., Jakob Andreas Heinrich — Vater Friedrich Barthlott, Bürger und Steinhauer.
am 28. Jan., ein todtes Mädchen — Vater Joh. Friedrich Hättich, Bürger und Glasermeister.

Gestorben

am 28. Jan., Elisabeth; alt 3 einen halben Monat — Vater Johann Christian Luger, Bürger und Rothgerbermeister.
am 29. Jan., Marie Magdalene Kaiser geb. Jtte, Wittwe des † Wendel Kaiser, Bürgers und Maurers in Bruchsal; alt 61 J 5 M. 27 Tage.

Frucht-Preise

vom 30. Januar 1841 in Durlach.

	Mittelpreis:
das Malter Weizen	8 fl. 50 fr.
„ „ Kernen (neuer)	8 „ 45 „
„ „ Kernen (alter)	8 „ 45 „
„ „ Korn (neues)	5 „ 50 „
„ „ Korn (altes)	5 „ 50 „
„ „ Gerste	5 „ — „
„ „ Welschkorn	6 „ 40 „
„ „ Haber	5 „ 25 „
Einfuhr-Summe	1038 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 50 Malter.
Vorunter waren: 816 Malter Kernen.

„ „ 5 — Korn.
„ „ 5 — Gerste.
„ „ 214 — Haber.

Summe des Vorraths 1088 Malter.
Verkauft wurden heute 790 Malter.
Aufgestellt blieben heute 298 Malter.

Brot-Preise.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen — Pf. 11½ Loth.
Weißbrod zu 6 fr. „ „ — 1 2½ —
Schwarzbrod zu 10 fr. „ „ — 3 17 —

Die Fleisch-Preise für den Monat Februar, wurden wie folgt, festgesetzt:

Das Pfund Mastochsenfleisch	9 fr.
„ „ Schmalfleisch	6 „
„ „ Kalbfleisch	7 „
„ „ Hammelfleisch	6 „
„ „ Schweinefleisch	9 „

Das Pfund Rindschmalz kostet	24 fr.
— — Schweineschmalz „	20 —
— — Butter	20 —
Lichter (gezogene) das Pfund	24 —
— (gegossene) „ „	22 —
Seife	18 —

Dshenunschlitt (roh's) das Pfund 14 —
Der Centner Heu 2 fl. — —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) 20 — —
Das Meß Holz (hartes) kostet 18 fl. — —

Druck und Verlag der L. M. Dup'schen Buchdruckerey.